

ALLGEMEINES

Um den Trainer vor Rost zu schützen, ist es ratsam, diesen von Zeit zu Zeit mit einem leicht öligen Lappen abzureiben.

Wenn einmal nicht alles nach Wunsch geht, so denke man daran, dass an den Hämmerli-Trainer nicht dieselben Ansprüche gestellt werden dürfen wie an eine Waffe, die das Vielfache des Trainers kostet, dass dieser jedoch den Vorteil eines nahezu kostenlosen, unterhaltsamen und doch ernststen Schiess-Trainings bietet.

In Anbetracht dessen, dass die Kraftquelle des Hämmerli-Trainers gegenüber normalen Luftgewehren sehr klein und kaum 1/1000 der Triebkraft einer Kleinkaliberpatrone ausmacht, ist seine Leistung und Präzision erstaunlich. Trotzdem vergesse man nicht, dass der Hämmerli-Trainer in bezug auf Präzision nicht mit einem Matchstutzer verglichen werden kann, und es darf auch nicht übersehen werden, dass die als Munition verwendeten Luftgewehrkugeln nicht die Präzision aufweisen, wie sie bei normaler Munition als selbstverständlich vorausgesetzt wird.

Bei zunehmender Streuung ist es ratsam, ein oder zwei Tropfen feinstes Waffenöl (sehr sparsam bemessen, damit kein Öl in den Mechanismus eintreten kann!) in die dafür vorgesehene Oeffnung (5a) zu träufeln und daraufhin den Trainer einige Male zu spannen und leer abzufeuern, damit die Packungen gleichmässig mit Öl befeuchtet werden.

Wenn die Präzision des Hämmerli-Trainers nachlässt, so werden ausgetrocknete Dichtungen (Packungen), Nachlassen der Spannkraft der Feder, zerschundene Umwicklung oder Verkrümmung des Einsatzlaufes die Ursachen sein.

Für die Behebung solcher Störungen wende man sich an einen bewährten Fachmann, der in der Lage ist, diese in kürzester Zeit und ohne grosse Kosten zu reparieren.

Allen, die Wert auf Präzision und störungsfreie Funktion des Trainers legen, empfehlen wir nur die mitgelieferten Bleikugeln Kaliber 4,4 mm zu verwenden. Solche Kugeln dürfen nur einmal benützt werden und können in der Originalpackung beim Händler nachbezogen werden.



INSTRUKTIONEN FÜR DEN UMGANG UND DAS SCHIESSEN MIT DEM HÄMMERLI-TRAINER ZU ORDONNANZ - KARABINER MOD. 31

Munition: Bleikugeln 4,4 mm

Weil in Wohnungen selten mehr Raum als 5 m vorhanden ist, wurde die Leistung des Hämmerli-Trainers bewusst auf diese Distanz bemessen.

Wenn Sie die folgenden Anweisungen beachten, ist das Schiessen mit dem Hämmerli-Trainer im Heim, in Gesellschaft und selbst in Anwesenheit von Kindern ungefährlich:

1. Immer daran denken, dass im Umgang mit Schusswaffen, auch wenn es sich nur um Luftgewehre handelt, grösste Vorsicht geboten ist.
2. Man plaziere die Scheibe stets an einem Ort, wo keine Gefahr besteht, Zerbrechliches oder irgend etwas zu treffen, das Schaden nehmen könnte.
3. Achten Sie darauf, dass niemand zufälligerweise in die Schusslinie treten kann. Fenster und Türen, die in der Schusslinie liegen, sollen abgeriegelt werden.
4. Nie darf jemand in der Schusslinie stehen oder sitzen, auch nicht den Seitenwänden entlang und Zuschauer dürfen nur an Orten geduldet werden, die hinter dem Schützen liegen.
5. Man behandle die Waffe immer so, als ob sie geladen wäre, selbst dann wenn man sicher ist, dass dies nicht der Fall ist.
6. Niemals auf Personen zielen!
7. Waffen und Hämmerli-Trainer sollen stets an einem Ort aufbewahrt werden, dass sie für Kinder und Unberufene unerreichbar sind.

Handhabung und Einsetzen des Hämmerli-Trainers

8. Karabiner am Schaft fassen und die Laufmündung nach unten auf die Schuhkappe oder den Teppich stellen.
9. Verschluss des Karabiners mit der rechten Hand herausziehen.

10. Den Hämmerli-Trainer in die rechte Hand nehmen. Darauf achten, dass die Riegelschiene 12 eng am Luftzylinder 5 anliegt, und die Nase 12a in den Schlitz des Kolbens 8 einrastet (siehe Fig. 2).
11. Den Trainer anstelle des Verschlusses ohne Gewaltanwendung (damit der Einsatzlauf nicht verbogen wird) bis zum spürbaren Anschlag in den Karabiner einschieben.
12. Mit der rechten Hand Spannerhaken 22a am hinterm Ende der Ladeöffnung einkrallen (s. Fig. 1, Pfeilrichtung A).
13. Trainer mit dem Daumen der rechten Hand gegen Verschlussgehäuse drücken (siehe B). Spannhebel und Spannhaken 22a mit dem Zeigefinger (siehe C) durch Herunterdrücken einrasten bis der erste Teil fest sitzt. Wichtig ist, dass der Spannhaken 22a ebenfalls heruntergedrückt wird.
14. Da der Abzug durch das Einschieben des Trainers zur Hälfte gespannt wird, muss dieser, bevor er geladen wird, vorerst wie beim Schiessen durch Drücken auf den Abzug entspannt werden, weil es sonst nicht möglich ist, den Trainer zu laden.
15. Visier je nach Distanz od. Luftdruck auf 7-10 einstellen.

Laden

16. Magazinhülse 4 durch Drehung nach rechts öffnen, maximal fünf Kugeln in das Magazin einrollen lassen und Magazin in umgekehrter Richtung wieder schliessen.
17. Zum Spannen Karabiner im Schoss oder Hüften aufstützen, Laufmündung nach oben gerichtet (damit die Kugeln aus dem Magazin in den Lauf abrollen können). Mit der rechten Hand den Lade-Hebel ohne Gewalt-Anwendung seitwärts ausschwenken, bis zum Anschlag spannen und Spannhebel in die Ausgangs-Stellung zurückschwenken.

Schiessen

18. Der Hämmerli-Trainer ist schussbereit. Handhabung der Waffe, Anschlag, Schiessen und Nachladen wie beim Schiessen mit normaler Munition.
19. Um richtig schiessen zu lernen ist es von grösster Wichtigkeit, dass der Schütze immer genau die gleiche Stellung einnimmt und sich stets die gleichen Griffe angewöhnt.

20. Alle Bewegungen, Anschlag und Manipulation sollen in bequemer Haltung, gelockert und nie verkrampft ausgeführt werden. Je lockerer die Haltung, umso weniger ermüdet der Schütze.
21. Gewehr in Anschlag bringen, ein- oder zweimal kräftig einatmen, langsam ausatmen, Ziel nehmen und nur dann abdrücken, wenn man sicher ist, ins Schwarze zu treffen.

Herausnehmen des Trainers

Es ist ratsam, dass der Hämmerli-Trainer nach jedem Schiessen aus dem K 31 herausgenommen wird, weil sonst Gefahr besteht, dass sich im Karabinerlauf Kondenswasser und dadurch Rost bildet.

22. Bevor der Trainer herausgenommen wird, sich durch Drücken auf den Abzug vergewissern, dass dieser nicht gespannt ist.
23. Spanner 22 nach oben aufklappen (Fig. 1, punktierte Stellung) und Spannhaken 22a aus dem Verschlusskasten ausklinken.
24. Den Trainer sorgfältig herausziehen und stets darauf achten, dass der Einsatzlauf nicht verkrümmt wird.
25. Verschluss K 31 wieder einsetzen.
26. Visier normal einstellen.

